

Vier Millionen Euro fließen in die Region

Ostfalia-Hochschule gehört zu den besten

Von Stephanie Memmert

WOLFENBÜTTEL. Mit vier Millionen Euro fördert das Bundeswirtschaftsministerium die Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel. Die Ostfalia nahm erfolgreich an dem Wettbewerb der Bundesregierung „Exist IV – Die Gründerhochschule“ teil.

Damit ist sie bei diesem bundesweiten Wettbewerb eine von zwei Fachhochschulen unter den Top Ten. Mit den Fördermitteln wird der Campus Entrepreneurship unterstützt. Im Institut für Entrepreneurship unter dem wissenschaftlichen Dach der Ostfalia und der Technischen Universität (TU) Braunschweig lernen Studierende alles rund um Existenzgründungen.

In den vergangenen Monaten hat ein Projektteam um Professor Reza

Asghari, der das Institut für Entrepreneurship leitet, mit vielen Akteuren aus der Ostfalia, der TU und Partnern aus der Region einen umfassenden Masterplan zur Etablierung einer Gründungskultur in der Ostfalia und der TU entwickelt. „Wir sind ja erst vor zwei Jahren gestartet, und die jetzige Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, freut sich Asghari.

Unter seiner Leitung sind inzwischen mehr als 100 Gründungsideen begleitet worden. „Daraus entstanden 46 Gründungsprojekte und daraus wiederum 28 konkrete Unternehmensgründungen“, berichtet Asghari. „Diese Anzahl wollen wir künftig um mindestens 25 Prozent steigern“, versichert Professor Thomas Spengler, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer der TU Braunschweig.